

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 17.11.2019

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

vor kurzem habe ich mit einem guten Bekannten gesprochen. Dieser sagte mir, dass es dem Groß der Menge egal wäre, was mit ihnen geschieht, egal ob man ihnen die Luft verpestet mit Giften (Chemiestreifen), egal ob man sie weiter zur Kasse bittet für den Irrsinn mit der Kohlendioxid (CO₂), die als Treibhausgas bezeichnet wird, was nichts weiter als glattweg Betrug darstellt. Denn das würde das Aufsteigen der Kohlendioxid in der Luft verlangen, was aber, da CO₂ eine größere Dichte hat, also schwerer als Luft ist, mitnichten funktioniert. So wird das CO₂ mit Sicherheit in den unteren Schichten der Atmosphäre verbleiben und dort hat es einen prozentualen Anteil von 0,04%.

Es ist der Menge auch egal, ob sie weiterhin mit Migranten überschwemmt werden, obwohl sie teilweise böse dagegen schimpfen, denn was nutzt schimpfen, wenn man nichts gegen die Ursache, gegen die Kriegstreiberei tut. So kommt dann ein Problem zum anderen, summiert sich tausendfach und potenziert sich in sich. Die Menschen sind so abgestumpft, dass sie sich aufpassen lassen, dass die GROKO tage- und nächtelang durchweg über eine sog. Grundrente verhandelt, die nichts anderes darstellt als ein verbessertes Hartz4 für Rentner. Verbessert mit 10%igem Aufschlag, was bedeutet, dass der Regelsatz einer Grundsicherung von 424 € einen Aufschlag von nicht mal 42 € erfährt. Dabei kommt es aber darauf an, ob ein evtl. Lebenspartner ein Einkommen hat. Hat er, weil er eine weniger lukrative Arbeit hatte, selbst eine Rente von 800 €, bekommt der Partner mit der Grundrente entsprechende Abzüge, so dass er letztendlich auf die Grundrente zurückfällt, obwohl sein Partner mit 800 € bereits unter der Armutsgrenze liegt.

Am 11.11.2019 am Tag des Faschingsauftakts, konnte man ein Gespräch über die Grundrente beim DLF verfolgen. Die Chefin von MeckPom Leut Schwesig gab Antwort. Sie brachte ein Beispiel von einer Köchin, die über 40 Jahre in die Rentenkasse eingezahlt hätte und deswegen grademal 640 € Rente bekommen würde. Dieses wäre, obwohl die Köchin gearbeitet hat, weniger als einer bekommt, der nie gearbeitet hat. klingt erst einmal etwas verworren aus meinen Worten heraus. Also sehen wir uns den Originaltext an: *„Wir reden über Leute, ich will es an einem konkreten Beispiel deutlich machen, über eine Köchin, die auch viele Jahre gearbeitet hat, eingezahlt hat, auf 40 Jahre kommt, aber am Ende eine Rente von 640 Euro hat, weniger als wenn sie nie gearbeitet hätte, und das ist eine Ungerechtigkeit, die unser Sozialstaat so nicht stehen lassen kann.“*

Na ja, vielleicht habe ich mich etwas verquert ausgedrückt aber die Aussage bleibt die gleiche. Und das Leut von der SPD erdreistet sich von Sozialstaat zu reden.

Kleiner Hintergrund von diesem Leut. Bei den [Seelower Höhen](#) geboren, 1992 Abitur gemacht, danach Studium zum Diplomfinanzwirt, also grundweg eine Ausbildung zum Finanzsöldner erfahren, zur Steuerfahnderin avanciert, d.h. als Schutzgelderpresser auf der Straße gearbeitet. Letztendlich zum Steuer“amtsrat“ erhoben worden, sich taufen lassen um Christ zu sein.

Ist es boshaft, was ich gerade jetzt über ein solches Leut geschrieben habe zwecks Schutzgeldeintreibung usw.? Wollen wir doch einmal langsam heran gehen.

Ein Sozialstaat grundiert auf dem [Rechtsstaatsprinzip](#), hat somit eine verfassungsgemäße Grundlage. Ein Rechtsstaat kann auf einer solchen Grundlage öffentliche Aufgaben tätigen, eben Steuern erheben.

Schauen wir einmal in die „Verfassung“ von MeckPom aus dem Jahr 1993, hier insbesondere in die [Präambel](#).

Was nun bitteschön ist nun boshaft? Meine obige Ausführung oder der lug und Trug, der sich in dieser „Präambel“ staut. Wer sind denn die Bürger des Landes MeckPom? Früher war MeckPom ein Sammelsurium vieler kleinerer und größerer Fürsten- und anderer Tümer, die im Königreich Preußen aufgegangen sind. Dessen König in Personalunion Deutscher Kaiser, hat samt seinem Thronerben am 29.11.1918 auf den Thron verzichtet, somit die Kaiserliche Verfassung erloschen war. Angeblich wurde aus dem Königreich Preußen der Freistaat Preußen und das auf Grundlage der Weimarer Verfassung, die aber nicht vom Volk (Art. 1) in Kraft gesetzt wurde. Damit gab es keinen Freistaat Preußen, der durch die vier Besatzungsmächte am [27.02.1947 per Kontrollratsgesetz Nr. 46](#) aufgelöst werden konnte. Über die Weimarer Republik war auch dieses Land ein teil des hitlerfaschistischen Reiches. Ist es etwa die Geschichte, die in der Präambel des Jahres 1993 beschworen wird? Was hat es mit Würde des Menschen zu tun, wenn kein Bürger von MeckPom an dem verfassungsgebenden Kraftakt mitgewirkt hat, weil es ihn nicht gab, weil er genauso erstunken und erlogen ist, wie der verfassungsgebende Kraftakt der neuen Präambel zum GG aus dem Jahre 1990, worauf sich ja die MeckPom Präambel bezieht.

Welch eine scheinheilige Dreistigkeit ist es dann, wenn ein solches Leut mit entsprechendem Wissen sich taufen lässt um hernach als Christ zu gelten?

Und jawohl deutsche Leser und Nichtleser, das ist nur eines der vielen Leut, die dem deutschen Volk ausgesucht vorgesetzt werden. Vorgesetzt von den heimatlosen Zionisten, um den Zionistschritt auf die Eine-Welt-regierung weiter fortzuschreiten. Zwei Schritt vor und einen zurück bedeutet mit jeder Schrittfolge einen Schritt weiter.

Das sind die Auswüchse in den Regierungen.

Und was macht die Opposition in den sog. Parlamenten des Bundes- und der Landtage? Sie sind nichts weiter wie gleichgeschaltet und arbeiten an demselben Auftrag, den Nutzen zu dienen und den Profit zu mehren. Den Profit der Finanzmächtigen. Und dieser Profit wurde mächtig gemehrt, als man sich die gut gefüllten Rentenkassen krallte. Und nun ständig Monat für Monat die Hudelei besteht, die schwer verdienten Renten aus den Steuern zusammenzukratzen und das umso mehr, da hohe fest angestellte Verwaltungsleut nichts für ihre Rente abzugeben brauchen und von den anderen, die eigentlich dem Volk verpflichtet sind, ganz zu schweigen.

Und was macht die außerparlamentarische Opposition? Sie ist tief im [Opportunismus](#) verhangen und dient dadurch im gleichen Maße wie die gleichgeschaltete Parteiendiktatur.

Ich habe oben gerade den Hitlerfaschismus angesprochen und möchte deswegen den Autor des Buches „Blinde unterm Hakenkreuz“ Herrn Dr. Mohammad Reza Malmanesh mit seiner Äußerung über den Opportunismus zu Wort kommen lassen:

„Wer unter einer Diktatur nicht in den entschiedenen Widerstand oder in die faktische oder auch die sogenannte innere Emigration gehen kann oder will. Wer statt dessen eine verantwortliche Position behalten will, die Kontakte zu den Machthabern erfordert, wird sich immer wieder in der prekären Zone zwischen Taktik und Opportunismus bewegen müssen, und oft genug nicht mehr Herr der Entwicklung sein. Aber deshalb ist es so ungeheuer wichtig jeder Form des Faschismus,

komme er als intellektuell verbrämte menschenverachtende Ideologie ala Peter Singer als gegenwärtige Skinhead-Gang oder als durchgestylte neurechte Partei daher, entschlossenen Widerstand entgegensetzen. Das ist der beste Schutz davor, seine Persönlichkeit irgendwann zwischen Taktik und Opportunismus zu verlieren.“

Oh wie recht ich da Herr Malmanesh gebe, umso mehr da das ganze BRiD-System auf Lug und Trug aufgebaut ist, Gesetze immer mehr verschärft werden, was letztendlich das faschistoide ausmacht.

Nur eines hilft gegen diesen ganzen Dreck, der harte Besen der Wahrheit. Und mit diesem Besen das Land ausgekehrt und vor allem vor der eigenen Haustür. Schlimm ist es für einen Menschen, wenn er körperlich blind ist, egal durch was, sei es von Geburt her, sei es wegen der Gesundheit, sei es wegen Unfall; schlimmer ist es durch Krieg geblendet zu sein. Noch schlimmer aber als die körperliche Blindheit ist die geistige Blindheit, die die Wahrheit nicht erkennen lässt und den berechtigten Zorn.

So will ich heute noch einmal über einige Dinge, bei denen ich meine klare Meinung abgeben habe, ausführen. Es gibt inzwischen im Netz viele wahrlich alternative Seiten, die alltäglich über all die Dinge ausführen.

Die bekannteste Seite in bezug auf das zionistische Regime Israels ist „[Sicht vom Hochblauen](#)“, in der Frau Evelyn Hecht-Galinski ihre Kommentare veröffentlicht.

Es gibt inzwischen seit einiger Zeit den „[Antispiegel](#)“, der aus Russland herausgeführt von Herrn Thomas Röper wird.

Es gibt Herrn Ken Jepsen mit seinem „[KenFM](#)“.

Und so gibt es zig weitere Seiten, z.B. auch das „[Contra Magazin](#)“, das von Herrn Marco Maier von den Philippinen aus geführt wird.

Es gibt aber auch „Die Deutsche Wirtschaftsnachrichten“ aus Schweden, die vorerst eine sehr kritische Berichterstattung hatte, sich nach und nach aber zeigte, dass diese Kritik benutzt wurde um entsprechend große Anzahl von Lesern zu bekommen und danach die Nachrichten gutwillig ausgedrückt, verflachten.

Ähnlich ist es bei der „EpocheTimes“, die z. B. sehr kritisch über [den Kohlendioxidschwindel Herrn Klaus Müller](#) zu Wort kommen ließ.

Ich möchte mich aber heute und hier mit der Neopresse kurz befassen.

In meiner rotzig querulanten Art und Weise schreibe ich immer wieder von der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur der BRiD, im Allgemeinen von Zionisten und im besonderen von heimatlosen Zionisten. In meinen Kommentaren, die ich dabei zu verschiedenen Artikeln der Neopresse setzte, habe ich mit Kritik von dieser eingefangen, die ich angenommen habe und solche Schlagwörter außen vor ließ, was aber den eigentlichen Sinn meiner Aussage verfälscht. So bin ich bei dieser Presse dann auf den Begriff „Bossa Nova-Syndrom“ mit dem das deutsche Volk geschlagen ist gekommen. „Bossa Nova-Syndrom“ an einen Schlager angelehnt, in dem es heißt „[schuld ist nur der Bossa Nova](#)“, was bedeuten soll, dass auch das deutsche Volk in seiner Mehrheit die Schuld bei anderen und nicht bei sich selbst sucht. Die Schuld im Allgemeinen, mit der es das Selbstbestimmungsrecht der Völker missbraucht und immer wieder grundgesetzwidrig, noch dazu

dass das GG selbst rechtsungültig ist, entsprechende Parteileut in ihre Stellung hievt und diese dann in der Gesamtheit ihrer Mischpoke des Bundestages dem zionistischen Regime Israels die Staatsräson zu Füßen legt, was zuletzt am [26.4.2018](#) geschehen ist.

So ging es in der Neopresse um KfW Krediten zur [Entwicklungshilfe für China](#) . das wurde besonders von der Afd und der FDP kritisiert, was aus dem Artikel herauszulesen ist und dabei diese beiden Gleichgeschalteten fast als gelobt dastanden. So schrieb ich nicht von KfW (werde ich später noch in Ausführungen zum Marshallplan zurückkommen) und China, sondern eben wegen Afd und FDP folgend: *„Höre ich hier etwa Lob für Afd und FDP heraus? Es wäre ein klares Zeichen der Unvernunft, denn auch diese Parteien sind fester Bestandteil vom sog. Merkelland, der Neu-BriD auf dem Grund und Boden des Restkörpers des deutschen Staates. Und wiederholen tue ich mich zum x-ten Mal, dass der Restkörper des deutschen Staates nach fortgebildetem Völkerrecht Bestand hat, aber wegen mangels Organisation nach wie vor handlungsunfähig ist und somit auf eine Neuorganisation wartet. Organisiert wird ein demokratischer Staat mit einer volksherrschaftlichen Verfassung. Aber das schafft das deutsche Volk bis dato nicht, nicht zuletzt, da auch die Afd und FDP mit daran schuld sind. Olaf bundvfd.de“*

Und tatsächlich hätte es zu den Thüringer Landtagswahlen mehr Stimmen für die FDP gebraucht, um eine schwarz/rot/grün Koalition aufgebessert mit den Gelben zu schmieden. Und auch das Ergebnis der Afd hat nicht gereicht um Neuwahlen zu provozieren, wie man es im November 1932 erleben musste.

Besonders meine ständige Kritik an der von Goldman Sachs geführten Afd gefällt vielen nicht und es kamen neben Anfeindungen auch eine Zuschrift, die ich zwar nicht gespeichert habe, die ich hier aber annähernd wiedergeben möchte: „nun mal mit Ruhe, Brauner, lass uns erst mal an die Regierung kommen.“ Ja, an die Regierung sind solche von den Zionisten finanzierte schon einmal gekommen, das war 1933.

Und dann kam es zu einem Artikel in der Neopresse, der den Bruch zwischen mir und dieser alternativen Presse brachte. Es ging um einen Artikel, in dem aufgezeigt wurde, dass der Springer-Chef [Leut Döpfner mehr Meinungsfreiheit](#) forderte. Ich schrieb hierzu: *„Jawohl dieses Leut Döpfner, der sich selbst als nichtjüdischen Zionist bezeichnet. Was für eine Häme ist das von Leut Roth solch einen als Antisemit zu verunglimpfen. Oder ist es doch die Wahrheit? Sind doch Semiten Angehörige alter arabischer Kulturvölker, also z. B. Palästinenser. Aber na ja, ist ja egal, Menschen, die Wissen haben, wissen dass der Begriff Antisemitismus um 1880 erfunden wurde um entsprechende Angriffe gegen Zionisten abzuwehren. So wäre man also ein Antizionist und das ist Döpfner nun wirklich nicht und wahrscheinlich auch Roth nicht. Olaf bundvfd.de“* Diese Meinung von mir wurde von der Neopresse zensiert, obwohl das mit dem [nicht jüdischen Zionist von Leut Döpfner selbst](#) stammt.

Ein weiterer Begriff, der wahrscheinlich nicht passte ist Antisemit, der tatsächlich um 1880 geschaffen wurde, was wenn man viel Geduld hat bei Douglas Reed in seinem Buch „[Der Streit um Zion](#)“ erfahren kann. Ja und das heute jüdisch gläubige Menschen keine Semiten , also Angehörige alter arabischer Kulturvölker sind, das stammt ebenfalls nicht von mir, denn ich habe dies bei dem bekennenden Zionisten Arthur Koestler in seinem Buch „[Der 13. Stamm](#)“ erfahren.

So kam es dann also zu meiner letzten Wortmeldung in bezug auf den Artikel, in dem es um ein [Demokratiefördergesetz](#) ging. Kurz und knapp habe ich dazu und verabschiedend ausgeführt: *„Da Demokratie in der westlichen Welt nicht Volksherrschaft, sondern Volksbeherrschung bedeutet, ist*

doch ein Volksbeherrschungsförderungsgesetz zielgerichtet. Aber ich brauche mich in diesem Forum nicht weiter zu bemühen, da man hier die Wahrheit nicht schätzt und zensiert wird. Olaf bundvfd.de“

Nun möchte ich die weitere Quelle, auf die ich mich beziehen will, nicht nennen, da es ein Mensch ist, der Wissen besitzt, dieses versucht auch im guten anzuwenden, trotz allem aber meiner Meinung nach verschiedene Dinge nicht richtig einzuordnen vermag und ich hoffe, dass er dies nicht sogar will. Dieser Mensch hat mir eine Adresse zu einem filmischen Beitrag gesendet, in dem über die Schwierigkeiten, die es derzeit in Deutschland gibt, gesprochen wird und dieser Filmbeitrag doch zur Seite bundvfd.de passen würde.

Zuerst einmal zu meiner Antwort an den Menschen um hernach noch etwas weiter auszuführen.

„Sehr geehrter Herr ,

ich bedanke mich, dass Sie mir heute wieder offen zeigen, dass Sie den Sinn meiner Seite nicht verstanden haben.

*Dieser Filmbeitrag , der wahrscheinlich einen Carsten Jahn zeigt und dieser mit einer sonoren Stimme über **unsere** Bundesregierung vorträgt, ist in meinen Augen genau das, was ich die ganze Zeit versuche aufzuzeigen, dass dieses widerrechtliche Regime, zumindest **nicht meine** Regierung ist und ich sie mit allen mir zur Verfügung stehenden rechtlichen Mitteln bekämpfe.*

*Dafür wurde ich inzwischen wirtschaftlich und körperlich zerstört. Und dann darf ich mir vorbeten lassen, dass dies **unsere** Regierung wäre.*

August Heinrich Hoffmann aus Fallersleben, der Verfasser des Deutschlandliedes, das ich nach wie vor hervorragend für die Deutschen halte, außer dem Teil

„von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt“

da dies nach fortgebildetem Völkerrecht nicht mehr zutrifft und ich es mit folgenden Worten ersetzt habe:

„Mit vollem Mut im edlen Sinne, das ganze Volk vereint in einem Held“

Und wenn es denn so wäre, dann würde „Deutschland über alles, über alles in der Welt“ wieder die volle Berechtigung im Sinne von August Heinrich Hoffmann bekommen.

Da in der zweiten Strophe steht: „danach lasst uns alle streben, brüderlich mit Herz und Hand“ [hier habe ich wieder einmal selbst einen Fehler verursacht- das steht nicht in der 2. Strophe, sondern in der 3.; aus der 2. Strophe ist aber gemeint „Uns zur edlen Tat begeistern, unser ganzes Leben lang.“ An diesem Fehler sieht man, dass ich auch nur ein Mensch bin, also nicht fehlerfrei.]

Aber scheinbar mögen das die Deutschen nicht und dann lassen sie sich wieder gegeneinander hetzen, in dem man West gegen Ost und Ost gegen West hetzt.

Was war in der DDR dunkler als in der Alt-BRiD?

Die DDR in keiner Weise mit Sozialismus beglückt, sondern mit stalinistischem Kommunismus und die Alt-Brid grundhaft vom Zionismus unterwandert.

Beides sind die Schienen, die parallel auf einem Gleis, dem Zug, in immer größerem Tempo in den Bahnhof der Eine-Welt-Regierung tragen.

Wenn BRiD-Herrschaften beleidigen und man empört in selber Weise darauf reagiert, ist man kein deut besser als jene, die man kritisieren möchte. Es braucht also Vernunft und die Fähigkeit sich auch im großen Zorn zu beherrschen.

So hat der rotzige Querulant Opelt beim Abgang vor dem „Landessozialgericht“ die Herrschaften mit „Nazi“ betitelt. Und da er wusste, dass sie dies mit Sicherheit in die falsche Kehle bekommen, hinzugefügt „ausgesprochen Nationalzionisten“. Und selbstverständlich kam der Strafbefehl wegen Beleidigung und den Begriff „Nationalsozialisten“, wobei man aber nicht im geringsten zum Erklären kommt, dass es die Nationalsozialistische Partei seit 1923 nicht mehr gab und die unter Hitler neugegründete NSDAP rein gar nichts mehr mit Sozialismus zu tun hatte.

Zum Strafbefehl wurde kein Ermittlungsverfahren geführt, weil der rQO angeblich nicht zum geladenen Termin kam, man aber mit Sicherheit wusste, dass er die Sache aufklären wird und somit mit der verfälschten Zustellungsordnung den Strafbefehl einfach durchdrücken konnte.

Für den Einspruch gab es dann gleich eine Straferhöhung und selbst der geladene Zeuge vom LSG, der richtiger Weise am AG und LG Chemnitz zu entsprechenden Versammlungen aussagte, dass der rQO „Nazi- ausgesprochen Nationalzionisten“ gesagt hätte, änderte nichts daran. So werden also Wahrheiten, die sie nicht widerlegen können zu Beleidigungen umgemünzt. Und wie kann man sich dagegen wehren, wenn von den Herrschaften von den verschiedenen Gerichten ganze Normenketten verletzt werden?

Die Selbstverwalter sind vom BRiD Regime als Nepper, Schlepper, Bauernfänger geduldet, solange sie vom Ergaunerten entsprechend Schutzgeld zahlen. Diese NSB beziehen sich ebenfalls auf eine nicht vom Volk (Art. 1) in Kraft gesetzte WV und dazu auf die UN [Resolution 56/83](#), insbesondere Art. 9, die ebenfalls nicht verabschiedet wurde, also nicht in Kraft getreten ist.

Ein Jeder selbstbewusste und eigenverantwortliche Deutsche ist Reichsbürger, also Reichs- und Staatsangehöriger. Umso mehr, da das RuStaG von 1913 bis ins Jahr 1999 selbst in der Neu-BRiD weitergegolten hat und erst dann mit einer willkürlichen Regel geändert wurde, also ohne das Selbstbestimmungsrecht des deutschen Volkes zu beachten, das den mangels Organisation handlungsunfähigen deutschen Staat neu organisieren müsste um wiederum das darauf bauende neue Staatsangehörigkeitsgesetz in Kraft zu setzen.

Ja und wenn man sich der Volksverhetzung unterwerfen lässt, nur weil man die Wahrheit sagt, obwohl dieser Paragraph 130 StGB im gültigen deutschen Recht und Gesetz den „Kanzelmissbrauch“ beinhaltet, dann fragt man sich, was dieser Beitrag den Menschen bringen soll.

Ich meine, mitnichten wahrheitliche Aufklärung und schon gleich gar keinen Weg um aus der Misere herauszukommen.

Ich bitte Sie daher mir nicht zu verübeln, wenn ich diesen Beitrag glatt weg und rundum ablehne.

Mit Gruß

Olaf Opelt

Und alle außerparlamentarische Oppositionelle reden von früh bis abends von all dem, was nicht rechtens ist in der BRiD. Alles wird wieder aufgewärmt, auseinanderklamüsert und teilweise sogar der Hintergrund richtig dargestellt. Aber danach bleibt man stecken. Keiner zeigt auf, was gegen den ganzen Dreck helfen kann und alle rufen nach dem deutschen Reich und das nach Möglichkeit in den Grenzen von 1914.

In diesen Rechtsstand kann der deutsche Staat, der nach wie vor wegen mangels Organisation handlungsunfähig ist, wegen fehlender volksherrschaftlicher Verfassung, nicht zurückgesetzt werden. Dagegen spricht das fortgebildete Völkerrecht und hier insbesondere die zwei Menschenrechtspakte, in deren Artikeln 1 das Selbstbestimmungsrecht der Völker festgehalten ist. Und genau dieses Selbstbestimmungsrecht der Völker ist seit 1976 für alle Mitglieder der Vereinten Nationen bindend. Es ist also egal, ob Nordschleswig, das Eupen-Malmedy Gebiet, das Elsass und die ganzen ostdeutschen Gebiete die abgetrennt wurden, von den Deutschen zurückbegehrt werden, denn auch für die Menschen, die inzwischen auf diesen Gebieten leben, gilt dieses Selbstbestimmungsrecht und eine Vertreibung von Menschen aus ihrem Siedlungsgebiet wird zwar immer wieder durchgesetzt, aber von jenen, die keinen gesunden Menschenverstand haben.

Ein weiteres Problem ist die tatsächliche Staatsangehörigkeit der Deutschen, die 1999 mit einer willkürlichen Regel ersetzt wurde. Das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz aus dem Jahr 1913 ist positives Recht des Staates Deutsches Reich. Und positives Recht kann einen Staat überleben. Was aber bekommen Deutsche, die sich nicht der willkürlichen Regel aus dem Jahr 1999 unterstellen wollen von Neppern, Schleppern, Bauernfängern beigebracht? Sie sollen sich den sog. gelben Schein, der ihnen ihre Reichs- und Staatsangehörigkeit bestätigt ausstellen lassen. Und von wem sollen sie sich diesen „gelben Schein“ ausstellen lassen? Von der BRiD Verwaltung! Welch ein Paradoxon, das bedeutet, dass man sich erst einmal ganz langsam auf der Zunge zergehen lassen muß; man erkennt die Tätigkeit einer Verwaltung nicht an, fordert diese aber trotzdem auf, etwas zu bestätigen, das diese aber selbst mit einer willkürlichen Regel aufgehoben hat. Das zeigt dann auf, dass jener, der sich den „gelben Schein“ holt, sein eigenverantwortliches Selbstbewusstsein abgelegt hat und sich der Rechtheascherei hingibt, die aber nicht im geringsten Besserung bringen kann. Und dann werden von der BRiD Verwaltung aus diesen „gelben Scheinen“ heraus Statistiken aufgestellt wieviele Reichsbürger es in unseren Landen gäbe. 19000 wären es angeblich 2018 gewesen, von mir gutwillig geschätzt sind es aber 60 Millionen, denen ihr recht auf Selbstbestimmung vorenthalten wird und ein solches allein in ihrem Aberglauben vorhanden ist, weil sie immer wieder zum Wählen der Bundesparteien aufgerufen werden, dabei aber nichts anderes passiert als dass ihre Stimmen beim Einwurf in die Urnen zu Asche vergehen. Und dann kommt der Reichsbürger wieder in einen zwielichten Ruf, weil die Nepper, Schlepper, Bauernfänger der Krrs, des Volksbundesraths, der Selbstverwalter, der Gesürmelten und andere auf der Grundlage der nicht in Kraft getretenen Weimarer Verfassung oder gar auf eine selbst veränderte Reichsverfassung aus dem Jahr 1871 hier Irreführen aufbauen. Reicht es denn nicht, dass das deutsche Volk von der BRiD Verwaltung betrogen und belogen wird, müssen auch noch die NSB das Irreführen unterstützen? Und jawohl die NSB werden solange geduldet, solange sie den BRiD Mächtigen nutzen und von ihrem Ergaunerten aus Spaßpapieren wie Ausweise, Pässe, Gewerbe genehmigungen, Versicherungen und anderes ihr Schutzgeld an die BRiD abgeben.

Im Jahr 2013 hat der Bund Volk für Deutschland die Bürgerklage erarbeitet und seitdem dreimal dem 3 x G vorgelegt. Ja, hier kann man mit recht Kritik anbringen, dass ja das 3 x G ein Ausnahmegericht ist und es keinen Zweck hätte sich beim 3 x G zu beschweren und es aufzufordern gegen sich selbst zu urteilen. Das stimmt, wenn man zuwenig Wissen hat. Wer aber das Wissen hat, dass die Bürgerklage ebenfalls in gleichem Atemzug jeweils den vier Besatzungsmächten mit extra Anschreiben vorgelegt wurde und zudem der fünften Macht im ständigen Sicherheitsrat der UN, der VR China, der erkennt, dass die Bürgerklage eigentlich die Besatzungsmächte auffordert dass von ihnen als oberstes Gericht in Deutschland anerkannte 3 x G die [Bürgerklage](#) entscheiden zu lassen. Das Wissen über diese Aufforderung haben die Erklärer zur Bürgerklage, denn sie werden über entsprechende Schritte informiert. Bis in das Jahr 2015 sind beim Bund Volk für Deutschland auch [Erklärungen](#) eingegangen, die seit dem aber nur noch tropfenweise abgegeben werden. Die Anzahl der ehrlich und aufrichtigen Menschen jedoch reicht nicht, um den Besatzungsmächten, hier vor allem den drei westlichen, den Willen des deutschen Volks zu verdeutlichen. Und somit ist der Bürgerklage die Wirkung genommen. Welch eine Opposition aber zeigt einen anderen gangbaren zivilen Weg auf, um aus dem Dilemma, aus dem Jammertal, herauszukommen?

Keine! Mit der Bürgerklage aber, ohne die Unterstützung des deutschen Volkes weiter zu fechten, wäre als wenn Don Quichotte gegen die Windmühlen reitet. Es wäre Spiegelfechtereie und das Schöne bliebe hinter den 7 Bergen verborgen.

Schauen wir einmal ein klein wenig über das hinter den bergen Verborgene und gehen dabei wieder einmal zu meinem Lieblingsphilosophen Immanuel Kant (1724-1804) in seine „Kritik der praktischen Vernunft“:

„Die Begriffe des Guten und Bösen bestimmen den Willen zuerst ein Objekt. Sie stehen selbst aber unter einer praktischen Regel der Vernunft, welche, wenn sie reine Vernunft ist, den Willen a priori in Ansehung seines Gegenstandes bestimmt. Ob nun eine uns in der Sinnlichkeit mögliche Handlung der Fall sei, der unter der Regel stehe oder nicht, dazu gehört praktische Urteilskraft, wodurch dasjenige was in der Regel allgemein (in abstracto) gesagt wurde, auf eine Handlung in concreto angewandt wird. Weil aber eine praktische Regel der reinen Vernunft erstlich als praktisch die Existenz eines Objektes betrifft und zweitens als praktische Regel der reinen Vernunft Notwendigkeit in Ansehung des Dasein der Handlung bei sich führt, mithin praktisches Gesetz ist und zwar nicht Naturgesetz durch empirische Bestimmungsgründe, sondern ein Gesetz der Freiheit nach welchem der Wille unabhängig von allem empirischen (bloß durch die Vorstellung eines Gesetzes überhaupt und dessen Form) bestimmbar sein soll, alle vorkommenden Fälle zu möglichen Handlungen aber nur empirisch, das ist zur Erfahrung und Natur gehörig sein können, so scheint es widersinnig in der Sinnenwelt einen Fall antreffen zu wollen, der da er immer so fern er nur unter dem Naturgesetze steht doch die Anwendung eines Gesetzes der Freiheit auf sich verstatte und auf welchen die übersinnliche Idee des sittlich Guten das darin in concreto dargestellt werden soll, angewandt werden können.

Was heißt das? Hier das hochwissenschaftlich Ausgeführte für den Normalverbraucher verständlich. Es heißt, dass eine praktische Regel der Vernunft in diesem Fall ein Gesetz der Freiheit des sittlich Guten vorhanden sein muß um die reine Vernunft zur Geltung zu bringen. Es ist nicht die Freiheit der Natur, des tierischen Instinktes, sondern die Freiheit, die die Menschen sich gegenseitig geben.

Wie aber kann es sein, dass ein jeder Mensch dem anderen Freiheit gibt ohne seine eigene Freiheit einzuschränken? Dazu habe ich früher schon des öfteren ausgeführt:

„Das Menschsein des Menschen geht in der Gemeinschaft auf, die durch den Staat zusammengehalten wird. Somit ist die Freiheit gesichert, denn der Zweck des Staates ist in

Wahrheit die Freiheit. Die wahre Freiheit besteht in der Bindung aller Menschen an die Gesetze.
Wie aber kann der staatliche Zwang Freiheit sein?

Indem der allgemeine Wille der Volksherrschaft (Demokratie) zu Grunde liegt.

Weil der Einzelne seinen eigenen Willen einem Staatsvertrag (Verfassung) unterwirft, unterwirft er sich seinem eigenen Willen. So kommt auch schon Rousseau zum Lehrsatz der Volksherrschaft. Im selben Augenblick erhält der Einzelne eine verstärkte Kraft um sich zu behaupten, um das was er hat zu bewahren, also seine Familie, sein Leben und sein Gut. Der Mensch gehorcht also letztendlich den Zwängen, die er sich selbst auf erlegt, ist somit frei und lebt im Schutze der Gemeinschaft und der Rechtsstaatlichkeit. Rechtsstaatlichkeit wiederum bedeutet die Einhaltung der Gesetze eines Staates und seit Hunderten von Jahren internationalen Vereinbarungen, die man heutzutage als Völkerrecht bezeichnet.“

Die Schlussfolgerung besteht darin, dass es einen Vertrag (Rousseau nannte ihn Gesellschaftsvertrag) bedarf, der durch das Volk erarbeitet und besprochen wird, um ihn hernach durch das gesamte Volk zu besiegeln. Bedeutet seine Rechtsgültigkeit, in Kraft zu setzen. Mit dieser Inkraftsetzung durch den Herrscher/Souverän in einer Volksherrschaft eben das Volk, quer durch die ganze Gesellschaft der Menschen wird dieser Vertrag dann zur Verfassung erhoben.

Es bleibt hier noch zu sagen, der Mensch ist zwar unheilig [verletzlich] genug, aber die Menschheit in der Gesamtheit des Einzelnen muß dem Mensch heilig [unverletzlich] sein.

Somit kommen wir zum Glauben, der ein reiner sein muß um Teil der reinen Vernunft zu sein, keinesfalls aber Aberglauben. Und einen Schritt weiter in das Essener Friedensevangelium, in dem Jesus sagt, dass die Schrift tot, das Gesetz aber das Leben ist. Und was anderes ist die Gemeinschaft der Menschen? Es ist das Leben und aus diesem Leben kommt eine volksherrschaftliche Verfassung und dazu braucht es das gute denken, das gute reden und das gute handeln.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de